

Mehr als vier Jahrzehnte...

Schachfreund Hans-Dieter Fellmann hat wieder Kontakt zum Club!

Grundsätzlich sollte man ja seine Schäfchen kennen, zumindest wissen, wo sie wohnen und wie ihr schachliches und allgemeines Befinden ist. Bei einem aus dem Club war das so eine Sache.

Als geheimnisvoller Name war er sozusagen ein weißer Fleck in der Adressliste, mit nicht mehr passabler Adresse und einem großem Fragezeichen seines Verbleibs. Zum Glück für alle, feiert er dieses Jahr sein 50.Jubiläum im Club, was in besonderem Maße zu würdigen und zu ehren ist. Nach etwas Recherche und ein paar Telefonaten mit freundlichen Menschen, ward er schließlich gefunden. Freilich nicht gerade in der Nähe, sondern 1500km entfernt in einem ansehnlichen Städtchen an der Südspitze Sardinien. Wie es der Zufall wollte, weilte dieses Wochenende selbiges Mitglied unseres Vereins in Kitzingen. Ein Telefonat nur und der weiße Fleck wurde bunt und lebendig. Er freue sich sehr, so Hans-Dieter, dass man sich an ihn erinnert und dann erzählt er ein wenig über die letzten 50 Jahre...

Mit 15 Jahren sei er dem Verein ohne vorhergehende Zustimmung seines Vaters, Richard Fellmann (selber übrigens 27 Jahre lang Kassier), beigetreten. Natürlich erlaubte der das dann sogleich und mit dem Schachclub sei er dann weit herumgekommen und habe viel gesehen und natürlich Schach gespielt. Rainer Öchslein hätte er sogar mal ein Remis im Blitz bei einer DM abgeknöpft und gerne erinnerte er sich an seine alten Weggefährten Ferlan und Kannenberg. Seinen Wehrdienst leistete er dann in Sardinien ab und da lief ihm auch prompt die Liebe seines Lebens über den Weg, so dass er beschloss, gleich ganz auf der verträumten Mittelmeerinsel zu bleiben.

Als Gastronom baute er sich eine Existenz auf so vergingen nunmehr 43 Jahre.

Kitzingen allerdings, das betont er, sei seine Heimatstadt und sie werde es auch immer bleiben. Das sei auch der Grund, warum es ihn regelmäßig zu seiner Familie zurück ins Frankenland ziehe.

Zur Verleihung der Ehrenurkunde sei er leider nicht da, aber seine Schwester würde die Ehrung für ihn entgegen nehmen, wenn das in Ordnung sei.

Natürlich Hans-Dieter, wir freuen uns, dass wir dich wiederhaben!



**Ein Spielchen im Institut am Königsplatz war obligatorisch!
Hans-Dieter Fellmann bei seinem Gespräch mit dem Vorstand.**